

Presseinformation

6. März 2009

Donaufestival-Programm 2009 präsentiert

Bohuslav: Inhaltliche Weiterentwicklung des Landes

„Fake Reality“ heißt das Motto des diesjährigen Donaufestivals, das heuer vom 22. April bis 2. Mai an sieben, auf zwei verlängerte Wochenenden aufgeteilten, Tagen mit insgesamt 31, zum Teil mehrtägigen, Veranstaltungen an insgesamt sieben Spielstätten in Krems stattfinden wird. Im Palais Niederösterreich in Wien wurde heute, 6. März, von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und dem künstlerischen Leiter Tomas Zierhofer-Kin das Programm präsentiert.

Die vor fünf Jahren gestartete neue Ausrichtung des Donaufestivals auf ein urbanes, junges und internationales Publikum sollte dazu beitragen, den Kunstbegriff in Niederösterreich zu erweitern, sagte dabei Bohuslav. In Niederösterreich werde die kulturelle Vielfalt nicht nur zugelassen, sondern gelebt. Mittlerweile sei das jenseits von traditionellen Veranstaltungen angesiedelte Festival bei Besuchern und Medien gleichermaßen etabliert und akzeptiert. Das heurige Motto „Fake Reality“ mit der Wunschbesetzung von Zierhofer-Kin lasse ein spektakuläres Donaufestival erwarten.

„Die programmatische Abgrenzung vom Mainstream zeigt, dass es uns hier nicht um Quote, sondern um eine auf wirtschaftlich guter Basis fußende inhaltliche Weiterentwicklung des Landes geht“, so Bohuslav. Dass für heuer mit 500 Festival-Pässen so viele wie bisher insgesamt verkauft wurden, wobei die Besucher aus 16 Nationen kommen, zeige zum einen, dass der internationale Weg erfolgreich sei und zum anderen, dass das Donaufestival durchaus beachtliche wirtschaftlich-touristische Auswirkungen habe.

Zierhofer-Kin meinte, der Titel „Fake Reality“ beziehe sich nicht auf die Kunst, die immer, auch in ihrer hyper-realistischen Ausprägung, „Fake Reality“ sei. Vielmehr gehe es darum, auf Gegebenheiten wie den Rückfall in das Mittelalter inklusive den Desäkularisierungsprozessen und dem Versagen des Konzepts der Aufklärung sowie die Irrationalismen der Finanzwelt zu reagieren. Alle eingeladenen Künstler würden sich mit unterschiedlichen künstlerischen Medien und Positionen mit den unwirklichen Aspekten der Wirklichkeit beschäftigen.

Nähere Informationen, das Detaillierte Programm und Karten bei der NÖ Festival



Presseinformation

GmbH unter 02732/90 80 33, e-mail office@noe-festival.at,
<http://www.donaufestival.at/>.